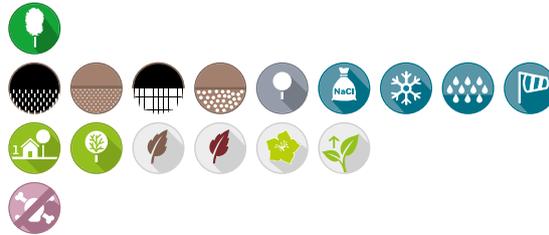




## Quercus robur 'Timuki'



<b>Höhe</b>	15-20 m
<b>Breite</b>	8-12m
<b>Krone</b>	rund, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Zweige dunkelbraun, Rinde dunkelgrau, tief gefurcht
<b>Blatt</b>	verkehrt eiförmig, gelappt, dunkelgrünpurpurfarben, 7-14 cm
<b>Blüte</b>	grünliche ? Kätzchen, 2-4 cm, Mai
<b>Früchte</b>	eiförmig bis oval, 1,5-2,5 cm, 2-6 beieinander, Näpfchen mit dreieckigen, anliegenden Schuppen
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	nährstoffreich und feuchtigkeitshaltend
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt nassen Boden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
<b>Verwendung</b>	industriengebiete
<b>Form</b>	Hochstamm
<b>Ursprung</b>	Raimond Cinovskis, Riga, Lettland, 1946

Rotblättrige Sorte von *Q. robur* mit einer breit eiförmigen bis schließlich runden Krone. Wächst bedeutend besser als die alte purpurblättrige Sorte 'Purpurascens'. Die Rinde, Blüten und Früchte sind charakteristisch für die Art. Die verkehrt eiförmigen Blätter entsprechen hinsichtlich ihrer Form auch der Art, sind jedoch größer als bei 'Purpurascens'. Die Blätter treiben grün aus, färben sie jedoch immer dunkler, um am Ende des Sommers über eine rote Färbung schließlich eine glänzend dunkelgrünpurpurfarbene Schattierung anzunehmen. Der Baum wurde 1939 von M. Timuki gefunden, aber erst 1946 benannt und verbreitet. Das gute Wachstum und die schönen Blattfarben sind die wichtigsten Merkmale dieser purpurblättrigen Eiche. Dabei ist 'Timuki' viel weniger anfällig für Mehltau.